

Neue Inschriften für die 2. Auflage

Fragment einer griechischen Grabinschrift

615d/G920

Γ.[ιάννης] Α. Πίκουλας: Η χώρα των Πιέρων. Συμβολή στην τοπογραφία της, Athen 2001, Nr. 44, S. 138–139 mit Abbildung Στίχ. 2 auf Seite 139.
SEG LI (2001) [2005] 862.

Μουσθένη. Πίκουλας publiziert diese Inschrift aus den *notebooks* von Charles Edson. Die Beschreibung der Nummer 611 (datiert auf den 29.4.1938) zitiert er wie folgt: „Acting as a flag in the yard of the house of Πέτρος Τσάμου. Fragment of a Roman grave stone, – brocken away all sides and back.“
Maße: H. 0,29; B. 0,46; D. 0,07; Buchstaben H. 0,03–0,035; Zeilenzwischenraum zwischen Z. 1 und Z. 2 „practically none“, zwischen Z. 2 und Z. 3 ca. 0,01.

[...]
[...]ΙΩΥ · Β · Δαλιλας · ΝΟΥ[...]
[...]ΜΗΝΙΩ · Υ · έτων Ξ[...]
vacat

1 In der ersten Zeile sind Reste von Buchstaben erhalten. Klar zu erkennen ist nur ein einziges E als vorletzter bzw. drittletzter erhaltener Buchstabe. **2** Πίκουλας und SEG versehen den Namen Δαλιλας mit einem Fragezeichen.

... Dalilas ... im Alter von 60 (?) Jahren ...

Z. 2 Der thrakische Name Δαλιλας ist neu; LGPN IV 85 hat keinen einzigen Beleg aufzuweisen.
Die Altersangabe ist möglicherweise unvollständig; erhalten ist nur eine »Ziffer«, das ξ' = 60.